

51
24. November 1936

NW.7 Charlottenstr. 41

470/36

200/41 57/11

Herrn

Professor Dr. P o l h e i m, Magnificenz

An den Herrn

1. Bürgermeister der Stadt Pößneck

G r a s
Goethestr. 7

Sehr geehrter Herr Kollege!

Auf Ihr freundliches, mir von Herrn Dr. v. Gladiß
urschriftlich weitergereichtes Schreiben vom 20. d. Ms. teile
ich ergebenst mit, dass die Frage einer großzügigen Herausgabe
gerade der spätmittelalterlichen Schöffensprüche und bäuer-
lichen Weistümer schon in nächster Zeit durch das Reichsinsti-
tut auf dem Wege der Zusammenfassung der einzelnen landschaft-
lichen Historischen Kommissionen gelöst werden wird. Vielleicht
ist es zweckmäßig, dass Sie schon jetzt den Vorsitzenden der
Thüringischen Historischen Kommission, Herrn Professor Dr.
M e n z, in Jena, verständigen, damit im geeigneten Augen-
blick der im Besitze der Stadt Pößneck befindliche Kodex zur
Bearbeitung herangezogen werden kann.

Heil Hitler !
Im Auftrage
Aberden dürfen wir den vorgesehenen Umfang nicht wesentlich über-
schreiten, und ich muß Sie deshalb bitten, daß Ihr Beitrag, des-
sen Thema Sie mir gütigst mitteilen wollen, sich auf höchstens
einen Bogen beschränkt.

In der Hoffnung auf einen zusagenden Bescheid

Heil Hitler!

Ihr ergebener